



JHV der FF Luppenau am 25.Mai 2024

SELA-Kurier – Ausgabe Juni 2024

Die Mitglieder der A-Abteilung, der Alerts- und Ehrenabteilung, der Kinder- und Jugendfeuerwehr, vor allem jedoch die Eltern und die Angehörigen trafen sich im Gerätehaus. Als prominente Gäste waren der Bürgermeister Torsten Ringling, der Ortsbürgermeister Steffen Wilhelm, der Gemeindeführer Torsten Balzer, der Gemeindeführer Vorbeugender Brandschutz David Hedler und die Wehrleitung der FF Wallendorf, erschienen.

Der Wehrleiter der FF Luppenau, Robert Kloß, referierte einleitend über den technischen und personellen Stand unserer Wehr und beschrieb den Ausbildungsstand. Die A- Abteilung besteht aus 22 Kameraden mit folgenden wesentlichen Qualifikationen: 11 Truppmänner, 9 Truppführer, 8 Atemschutzgeräteträger, 7 Maschinisten, 9 Motorsägenführer, 1 Zugführer und 1 Verbandsführer. Im Gerätehaus stehen ein Tragkraftspritzenfahrzeug, ein Mannschaftstransportfahrzeug und ein Rettungsboot. Der Ausbildungsplan 2024 weist noch keine Führungskräfte aus. Hier muss der Schwerpunkt der Entwicklung liegen.



Ramona Karnstedt-Bromund berichtete über die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Hier ist die Luppenauer Wehr beispielgebend und hat eine Zugkraft, die ihre Kapazitäten überschreitet. Im nachfolgenden Programm der Kinder wurde dieses deutlich. Die Kleinsten bauten mit geringer Unterstützung ein Spritzenmännchen und sangen ein Lied über die herausragenden Eigenschaften von Dorfkindern. Mit Erschauern erlebten die Zuschauer die Rückkehr der Kameraden von einem Einsatz mit Massenansturm von

Geschädigten. Die offensichtlich von einer posttraumatischen Belastungsstörung Gezeichneten berichteten der Wirtin ihrer Kneipe das Entsetzliche. Ein Brauereifahrzeug war umgestürzt und tausende Flaschen wertvollen Inhalts unwiederbringlich verlorengegangen. Weiter ging es mit einem Film von Patricia über den Dienst im vergangenen Jahr. Aufmerksam und mit Begeisterung verfolgte das Publikum die Vorführung.

Mehr noch als die Zahlen beschreibt der nachfolgende Tagesordnungspunkt das erfolgreiche Personalmanagement. 4 Sprechfunksymbole zum Aufnähen, eine Pflicht für jeden Feuerwehrmann machten den Anfang. Es folgte Lucas Sohl mit der Qualifikation zum Atemschutzgeräteträger, eine Grundvoraussetzung für die Brandbekämpfung, ohne die bestimmte Einsätze nicht möglich sind. Zurückgekehrt in die Wehr sind aus den „Fördernden Mitgliedern“ Manuela und Dirk Eley und aus der Alters- und Ehrenabteilung Gerd Brommund, begleitet vom Jubel seiner Schützlinge. Ein Stern mehr auf silberner Litze kam gleich mit dazu: Beförderung zum Oberbrandmeister. Gerd Brommund zeichnet sich durch jahrzehntelange Erfahrung in Einsätzen und profunde Kenntnis der Technik im Gerätehaus sowie an den Fahrzeugen, die nach seinen Vorstellungen konzipiert wurde, aus. Ebenso kennt er die inneren Werte der jungen Kameraden, die in der Regel durch seine Schule gegangen sind. Neue Schulterstücke als Hauptfeuerwehrmann erhielt Jan Sohl, als Oberfeuerwehrmann Niclas Orlowski. Robert Kloß wurde zum Oberlöschmeister befördert. Der eigentliche Held des Abends war Timo Lengert. Ich hatte ihn bei einem Feuer in der Kastanienallee kennengelernt, wo er als relativ neuzugezogener Nachbar fluchtartig die Brandstelle verließ, weil ihm bewusst wurde, dass

nur er das Löschfahrzeug zum Einsatzort fahren konnte. Der Kurier berichtete über diesen perfekt abgelaufenen Löscheinsatz. Timo Lengert hat sich in kürzester Zeit zum Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, und Maschinisten qualifiziert. Gerade die Ausbildung zum Maschinisten ist zeitintensiv und technisch anspruchsvoll. Die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann rundet diese herausragende Leistung ab. Die Jugendwartin bedankte sich von Herzen für die umfassende Unterstützung die sie erfährt, ohne die ihre erfolgreiche Arbeit nicht möglich wäre. So musste die Familie Geißler vortreten und Blumen und Präsent empfangen, Isabell und Niclas, denen mit Blümchen und Fläschchen(!) gedankt wurde, ebenso die Mütter mit Backlizenz Antje, Susan, Tanja und Katharina (v.l.n.r.) und weil es doch demotivierend und schlimm wäre, wenn keine jugendgemäße Dokumentation erfolgte, Patricia für ihren Film.

Die Jugendwartin erhielt von ihrem Wehrleiter einen fast feuerroten Briefumschlag. Ein Foto mit dem schönsten Lächeln vor den versammelten Gästen dokumentiert dies. Einen materiellen Preis für ihr Engagement, der ihre Beliebtheit in der Truppe auch nur annähernd widerspiegelt, hätte sie mit zwei ausgebreiteten Armen nicht davontragen können.

I.Bakkal, als Vorstandsmitglied des Luppenauer Fördervereins, lobte die gute Zusammenarbeit mit der FF bei vielen Höhepunkten im Dorf und verwies darauf, dass sich die Wehr, neben ihrer eigentlichen Kernaufgabe, gerade auch als Träger von Kultur und Tradition auszeichnet. Eine kleine Auswahl an Fotos bestätigte das.



Robert Kloß empfing vom Bürgermeister der Gemeinde, Torsten Ringling, einen großen Orden am roten Bande, der ihn für den ersten Schritt der Gewinnung von Nachwuchs auszeichnete. Es handelte sich um eine Trinklernflasche der Firma NUK mit rotem Sauger. Statements des Gemeindeführers und des Ortsbürgermeisters würdigten den Stand der Wehr und wiesen auf künftige Aufgaben hin. Besonders warmherzige und ehrliche Worte fand der Leiter der Nachbarwehr Wallendorf. Enrico Henjes

sprach über den Spagat zwischen Arbeit,

Familie und Ehrenamt. Das ist ein Bein mehr, als üblicherweise für diese Übung gebraucht wird. Man ist sich offensichtlich der Gefahr bewusst, einen wichtigen Kameraden ernsthaft zu überfordern. Und diese angebotene Unterstützung geht über die Führungsunterstützung bei Einsätzen hinaus. Mit gegrätschten Beinen stand der erfahrene Feuerwehrmann an Robert gelehnt, einer legte den Arm um die Schulter des anderen. Die Gesamtstatik des Bildes lässt erkennen, dass Robert dieses Vertrauen, diese Hilfsbereitschaft auch anzunehmen lernen muss. Im Folgenden geht es um ein ganz ausgezeichnetes Büfett, Musik zum Tanz von Heiko Portius und wann der frisch dekorierte Oberbrandmeister das große Tor abgeschlossen hat, verrate ich nicht.

I.Bakkal